

Förderverein Geschichte an der Universität Tübingen e.V.

in Zusammenarbeit mit dem

**Fachbereich Geschichtswissenschaft
der Universität Tübingen**

Öffentliche Vortragsreihe

**„200 Jahre Wiener Kongress (1814/15) - Die schwierige
Kunst des Friedensschließens“**

Friedenskongresse und Friedensverträge in der europäischen Neuzeit

Freitag, 9. Oktober 2015

Ort: Großer Übungsraum, Philologisches Seminar, Wilhelmstr. 36 (Hegelbau), EG

- 10.00 Uhr:** **Begrüßung und Einführung** durch den Vorsitzenden des Fördervereins,
Dr. Wilhelm Borth
- 10.15 Uhr:** **Prof. Dr. Anton Schindling** (Seminar für Neuere Geschichte)
Westfalen 24. Oktober 1648 - Frieden für das Heilige Römische Reich deutscher Nation und für Europa
- 11.15 Uhr:** **Prof. Dr. Ewald Frie** (Seminar für Neuere Geschichte)
Der Wiener Kongress – Geburtsstunde des modernen Europas?
- 14.00 Uhr:** **Prof. Dr. Anselm Doering-Manteuffel** (Seminar für Zeitgeschichte)
Der Vertrag von Versailles und die Völkerbundordnung
- 15.00 Uhr:** **Prof. Dr. Georg Schild** (Seminar für Zeitgeschichte)
Jalta (Februar 1945), Potsdam (Juli 1945) und Moskau (September 1990): Der Zweite Weltkrieg und das Ende des klassischen Friedensvertrages